

Wien 28/11

Lieber Freund! (an Dr. Langko)

Wirklich kommen Ihre Zeilen
zu spät. Drauf haben Sie, lieber, Herrschaft.
Kraft zu fassen alle Tage, dazu Sie
für mich einer kleinen Operation im
Vorworts zu — es war wirklich nicht
möglich. Ich überlasse es jedoch Sie
Gonuban - Vorwort, deren Stücke so sind:

I. Adagio. $\frac{3}{4}$. Ddur.

II. Allegro. $\frac{2}{4}$. Ddur.

III. Andante. $\frac{12}{8}$. Amoll.

IV. Allegro. $\frac{6}{8}$. Ddur.

Das ist die zweite der drei großen Konzerte.
Sie sind dem Publikum zu feindlich,
so kann ich nur sagen, daß mich niemand

Geßte der zweite Netz mit beiden
Wiederholungen auf $3\frac{1}{4}$ Minuten, der
letzte, die keine Wiederholungen hat,
auf eben dieselbe Zeit kommt. Es gab
jedem Netz mehrere Injektionen
und diese immer auf denselben Resultat.
Auf neun Viertelminuten wird es bei
13 Viertelminuten nicht vorkommen;
aber es ist gleich nicht, daß es beim Spielen
 $3\frac{3}{4}$ Minuten heraus bekommen ohne die
Einsparung des Pflanzens, oder der
völligen heißen Spielens. Aber diese Dinge
sind doch etwas sehr subjektiv u.
es ist sehr, daß es nur nach dem
Lage zu spielen kommt, nicht nach



Dem Tzichen. Also wenn meine Gab-
taufe mir mit der größten Hochacht
aufzunehmen!

Und mit der größten Hochacht

den Tzichen bei Tzich

freij über vilizf

grüßen den

Mandy gewaltig.



